

---

**Produktname: AR  $\alpha$ 2B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07084**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ADRA2B
<b>Alternative Namen</b>	ADRA2B; ADRA2L1; ADRA2RL1; Alpha-2B adrenergic receptor; Alpha-2 adrenergic receptor subtype C2; Alpha-2B adrenoreceptor; Alpha-2B adrenoceptor; Alpha-2BAR
<b>Gen-ID</b>	151.0
<b>SwissProt ID</b>	P18089
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen adrenergen Rezeptor alpha-2B abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 161–210

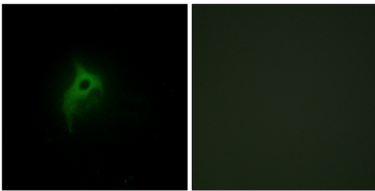
## Hintergrund

Dieses intronlose Gen kodiert für ein siebenfach transmembranes Protein. Dieses Protein gehört zu einer Unterfamilie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren, die die Neurotransmitterfreisetzung aus sympathischen Nerven und adrenergen Neuronen im zentralen Nervensystem regulieren. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014] Funktion: Alpha-2-adrenerge Rezeptoren vermitteln die Katecholamin-induzierte Hemmung der Adenylatcyclase durch die Wirkung von G-Proteinen. Die Wirkungsstärke der Agonisten dieses Rezeptors nimmt in folgender Reihenfolge ab: Clonidin > Noradrenalin > Adrenalin = Oxymetazolin > Dopamin > p-Tyramin = Phenylephrin > Serotonin > p-Synephrin/p-Octopamin. Für Antagonisten ergibt sich folgende Rangfolge: Yohimbin > Chlorpromazin > Phentolamin > Mianserin > Spiperon > Prazosin > Alprenolol > Propranolol > Pindolol. Polymorphismus: Eine seltene polymorphe Frameshift-Mutation an Position 451 führt zu einem Protein mit 542 Aminosäureresten. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

## Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit einem Antikörper gegen den adrenergen Rezeptor alpha-2B. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.